



Mitteilung als Tischvorlage

Amt: Zentrale Steuerung und Service

TOP: 3.4

Vorl.Nr.: M/2014/0815

Anlage Nr.: 15

Datum: 29.01.2014

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	06.02.2014	öffentlich

Tagesordnung

Sachstand zur Ortsumgehung Uckerath

Mitteilungstext

Die Ortsumgehung Uckerath ist bereits Ende 2011 bei der Priorisierung der geplanten Straßenbaumaßnahmen des Bundes und des Landes von der Stufe „Vordringlicher Bedarf“ (Einstufung seit 1993) auf die Stufe „Nachrangig zu planen“ gesetzt worden. Die Befürchtungen, dass mit der Priorisierung nicht nur die Maßnahme zeitlich geschoben wird, sondern letztlich ganz auf die Ortsumgehung verzichtet werden soll, haben sich leider bestätigt.

Bei der nachfolgenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2015 ist die Ortsumgehung Uckerath vom Regionalrat der Bezirksregierung vorgeschlagen und zur Aufnahme beschlossen worden, jedoch als Ergebnis einer angeblich fachlichen und politischen Diskussion im Landesministerium nicht in den Landesvorschlag aufgenommen worden.

Die beigefügte Liste gibt einen Einblick in die Bemühungen der Stadt Hennef, die Maßnahme noch nachträglich in den BVWP 2015 aufnehmen zu lassen. Die einzelnen Schreiben sind in Session hinterlegt und können auf Wunsch auch in Papier zur Verfügung gestellt werden.

Die politischen Fraktionen der CDU, der SPD und der FDP haben sich unterstützend für die Aufnahme der OU Uckerath eingesetzt und jeweils Rückmeldungen auf die städtischen Bemühungen gegeben, nur die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die über den Staatssekretär Horst Becker eingebunden waren, haben sich nicht geäußert.

Weitere Unterstützung kam von der Gemeinde Eitorf, dem Rhein-Sieg-Kreis, der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK Koblenz sowie vom Land Rheinland-Pfalz und dem Kreis Altenkirchen.

Darüber hinaus hat die Bürgerinitiative „Ja zur OU Uckerath“, die sich schon lange für die Ortsumgehung einsetzt, wie auch die CDU-Fraktion Hennef im Dezember 2013 Unterschriften für die OU gesammelt. So konnten Anfang Januar rund 770 Unterschriften an den zuständigen

Abteilungsleiter für Straßeninfrastruktur und Straßenverkehr des Verkehrsministeriums NRW, Herrn Ekhart Maatz, übergeben werden.

Am 23.01.2014 hat der Verkehrsausschuss des Landes sich noch mal mit der nachträglichen Aufnahme der OU Uckerath befasst. Nach aktuellem Kenntnisstand ist das Land bei seiner ablehnenden Haltung geblieben. Wünschenswert wäre, wenn die Gründe für diese Entscheidung für alle transparent vom Land dargestellt würden. Die Entscheidung bleibt aber für die Stadt und die betroffenen Bürger inakzeptabel.

Hennef (Sieg), den 30.01.2014

Klaus Pipke
Bürgermeister

Anlagen

Liste über den Schriftverkehr